

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

9. Der Zugang an neugebauten Wohnungen in den Gemeinden des Großherzogtums mit über 1000 Einwohnern im Jahr 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221057)

8. Stand und Bewegung der Tierseuchen im März 1915.

Die Maul- und Klauenseuche hat im Berichtsmonat in weiteren 37 Gemeinden 177 Ställe mit einem Bestande von 1121 Stück Rindvieh, 373 Schweinen und 68 Ziegen ergriffen, sie ist dagegen in 8 Amtsbezirken, 64 Gemeinden und 237 Ställen erloschen. Im Laufe des Monats erkrankten 1136 Stück Rindvieh, 555 Schweine und 39 Ziegen, davon sind 23 Stück Rindvieh und 1 Ziege umgestanden, 4 Stück Rindvieh und 1 Ziege polizeilich und 29 Stück Rindvieh und 7 Schweine freiwillig getötet worden. Am Monatsende waren noch in 18 Amtsbezirken und 42 Gemeinden 132 Ställe verseucht, was gegenüber dem Monatsende des Vormonats eine Abnahme um 8 Amtsbezirke, 27 Gemeinden und 60 Ställe ausmacht. Im Vergleich zum Vormonat haben Schweineseuche, Schweinepest und Schafräude abgenommen, Pferderäude, Bläschenauschlag und Schweinerotlauf dagegen Zunahmen zu verzeichnen. Neu aufgetreten sind im Berichtsmonat Bruchseuche, Pferdehuste, Rauschbrand und Rogg, welsch letzterer bereits wieder erloschen ist. Der Milzbrand zeigt den gleichen Stand wie im Vormonat.

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats								Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände			Gemeinden	Ställe	
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
										poli- zeilich	frei- willig		
Pferde.													
Brustseuche	—	—	1	1	5	—	—	1	—	—	—	1	1
Pferdestaupe	—	—	1	1	26	—	—	3	—	—	—	1	1
Räude	3	4	3	3	4	1	1	3	—	—	—	5	6
Rogg	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Rindvieh.													
Milzbrand	7	7	13	15	73	13	15	15	13	—	2	7	7
Rauschbrand	—	—	2	2	18	1	1	2	2	—	—	1	1
Bläschenauschlag	7	31	15	64	327	7	28	72	—	—	—	15	67
Maul- u. Klauenseuche	69	192	37	177	1121	64	237	1136	23	4	29	42	132
Schweine.													
Schweineseuche und Schweinepest	11	24	1	3	13	6	13	18	10	—	6	6	14
Rotlauf	4	5	12	13	121	9	11	16	11	—	3	7	7
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	373	*)	*)	555	—	—	7	*)	*)
Schafe.													
Räude	5	7	—	—	—	1	1	—	—	—	350	4	6
Ziegen.													
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	68	*)	*)	39	1	1	—	*)	*)

*) Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

1) Außerdem 1 Seuchenausbruch auf dem Viehhof in Karlsruhe und 2 Seuchenausbrüche auf dem Viehhof in Mannheim. Bestand 2988 Rinder, 2603 Schweine, 19 Ziegen und 1 Schaf, davon erkrankten 116 Schweine. Der gesamte Bestand wurde freiwillig getötet. — Im Viehdepot der Heeresverwaltung in Breisach erkrankten weitere 149 Rinder; der gesamte noch vorhandene Bestand von 795 Rindern wurde freiwillig getötet. — 2) Bereits im Monat Januar als erkrankt gemeldet.

9. Der Zugang an neugebauten Wohnungen in den Gemeinden des Großherzogtums mit über 1000 Einwohnern im Jahr 1914.

Seit 1. Januar 1914 wird in den Gemeinden des Großherzogtums mit über 1000 Einwohnern und in einigen kleineren Gemeinden mit industrieller und steigender Bevölkerung der Zutritt und Abgang an Wohngebäuden und Wohnungen festgestellt. Es liegen nunmehr erstmals die Ergebnisse dieser Erhebung für ein volles Jahr vor. Die Ergebnisse für die Zeit bis zum 1. August sind bereits von uns in zwei zeitlichen Einzelbarstellungen veröffentlicht worden, von einer eingehenden Darstellung der einschlägigen Verhältnisse für die restliche Zeit kann diesmal Umgang genommen werden, weil die Bautätigkeit im zweiten Halbjahr des Berichtsjahrs stark unter dem

Kriegszustand gelitten hat, so daß die für die letzten fünf Monate ermittelten Ergebnisse nur ein anormales Bild im Vergleich zur Bautätigkeit in Friedensjahren liefern.

Von den für die Erhebung in Betracht kommenden 462 Gemeinden des Landes mit zusammen 1 633 181 Einwohnern wurden im Berichtsjahr nur in 342 mit zusammen 1 460 467 Einwohnern Neu- oder Umbauten zum Zweck der Erstellung von Wohngebäuden oder Wohnungen vorgenommen. Durch Neubau sind dabei 1859 Wohngebäude neu entstanden. Umbauten von Wohn- oder sonstigen Gebäuden zum Zweck der Erstellung von Wohnungen haben 212 stattgefunden. Von den insgesamt 5114 neuentstandenen Wohnungen hatten 126 (2,5 %) nur ein Zimmer (ohne Zubehör), 1490 (29,1 %) entsprechend zwei, 2156 (42,1 %) drei, 1073 (21,0 %) vier und fünf und der Rest mit 269 (5,3 %) Wohnungen sechs und mehr Zimmer.

Unter Berücksichtigung der im Berichtsjahr nach den Angaben der Bezirks- und Ortsbaukontrollreure auf den gleichen Baugrundstücken abgegangenen Wohngebäude (257) und Wohnungen (409) verbleibt für die Berichtszeit eine Reinzunahme von 4705 Wohnungen, von denen 2881 oder 61,2 % auf die 19 größten Städte des Landes mit über 8000 Einwohnern entfallen, und zwar treffen von den neuentstandenen Wohnungen auf die Städte Mannheim 997, Karlsruhe 507, Freiburg 279, Pforzheim 517, Heidelberg 88, Konstanz 59, Baden 47, Offenburg 6, Bruchsal 8, Rastatt 15, Vahr 17, Lörrach 29, Weinheim 60, Durlach 31, Billingen 45, Ettlingen 32, Kehl 90, Emmendingen 23 und Singen 31.

Hinsichtlich der Zeit der Entstehung verteilt sich der Reinzuwachs an Wohnungen wie folgt:

I. Vierteljahr 1914 (3 Monate) 789 Wohnungen oder 16,8 Prozent.

1. April bis zum Kriegsausbruch (4 Monate) 2966 " " 63,0 "

1. August bis Jahreschluß (5 Monate) 950 " " 20,2 "

In dieser Gegenüberstellung kommen die Einwirkungen des Krieges auf die Bautätigkeit deutlich zum Ausdruck.

10. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im März 1915.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neu er- hoben	Vom vorigen Monat un- erledigt über- nommen	Be- wil- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- ledigt	Nicht er- ledigt	Vom Ober- ver- amt zu- erkannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M | Pf	Zahl der weg- gefallenen Renten	
I. Renten.											
Invalidentrenten . . .	419	430	329	37	45	419	2	331	68 451 40	333	
Krankrenten . . .	.	.	19	.	.	.	.	19	4 716 60	54
Altersrenten . . .	50	11	33	8	6	14	.	33	6 013 20	34	
Zusatzrenten . . .	1	.	1	.	.	.	.	1	— 60	—
Witwenrenten . . .	143	81	21	3	101	98	.	21	1 695 60	8	
Witwenfrankenrenten	.	.	1	.	.	.	.	1	79 20	—
Waisrenten . . .	277	128	233	5	15	152	.	233 für 556 Waisen	18 399 —	220 mit 864 Waisen	
II. Einmalige Leistungen.											
Witwengeld . . .	115	52	97	5	7	58	.	97	7 762 20	—	
Waisenaussteuer . . .	11	.	11	.	.	.	.	11	240 —	—
III. Anwartschaftsbescheide für Witwen.											
	74	.	74	.	.	.	.	74	5 988 —	—

* Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invalident- und Krankrenten sind:

90 Invalidentrenten mit Zuschüssen für 259 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 4766 M — Pf
8 Krankrenten " " " 26 " " " " " " " " " " 613 " 20 "